Zum Geleit

Mit dem vorliegenden Mitteilungsblatt wird an einen alten Brauch des Landesmuseums Joanneum angeknüpft, da die einzelnen Abteilungen in einem umfangreichen Jahresbericht sowohl unmittelbaren Fachleuten, als auch einem weiten Kreis natur- und heimatkundlich interessierter Bevölkerung der Steiermark und wohl auch darüber hinaus von den Geschehnissen in ihrem Arbeitskreis Mitteilung machten. Nach langjähriger Unterbrechung soll nun entsprechend dem lebendigen Interesse, das dem Joanneum entgegengebracht wird, ein Mitteilungsblatt diese Verbindung wieder aufnehmen. Bei dreimal jährlichem Erscheinen wird es kurze Berichte über Arbeiten und Veranstaltungen der Abteilung für Mineralogie des Joanneums, die vielfach gemeinsam mit der Fachgruppe Mineralogie-Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark durchgeführt werden, zum Abdruck bringen. Eine enge Fühlungnahme mit den facheinschlägigen Hochschulinstituten von Universität, Technik und Montanistischer Hochschule soll über deren Arbeitsgebiete, über neue Forschungsrichtungen in geeigneter Weise unterrichten. Den Inhalt werden Auszüge und Zusammenfassungen aus Originalarbeiten, besonders an Sammlungsmaterial des Joanneums, aus der Vortragstätigkeit sowie Exkursionsberichte und Nachrichten bilden.

Glück auf!

Über heimische Mineralvorkommen

Von Otmar Friedrich (Leoben)

Aus Kreisen, die Interesse und Liebe zu Mineralien zeigen, hört man immer wieder, daß das Mineraliensammeln ja recht schön wäre, daß es aber nur eine halbe Sache sei, solange man darauf angewiesen sei, die Stücke in einer Mineralienhandlung um mehr oder minder hohe Beträge zu erstehen; wirklich befriedigend sei die Sache erst, wenn man die Stücke selbst in der Natur findet und durch Tausch dieser Eigenfunde seine Sammlung erweitern könne. Dieser Meinung kann ich nur voll beipflichten, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, daß man an selbstgefundenen Stücken die meiste Freude hat. Und das Selbstsammeln ist beileibe nicht so schwierig, wie man meist meint. Wohl gehört eine tüchtige Portion Liebe und Begeisterung dazu und ein gesunder, rüstiger Körper. Das sind aber auch die einzigen, wirklich notwendigen Vorbedingungen; sind diese vorhanden, so kann mit allergrößter Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß der Betreffende nicht nur gute Stücke aufsammeln, sondern auch unser Wissen von Mineralen und Mineralfundpunkten unter Umständen beträchtlich fördern kann. Denn der Kreis der Personen, die sich hauptberuflich mit Mineralen zu befassen haben, ist ja sehr klein. Es sind dies hier in der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: 1_1951

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Zum Geleit 1